

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fischermädchen

Bonn, [ca. 1809]

urn:nbn:de:bsz:31-47854

Mus. Druck
3204

Lied für 1 Singst.

DAS
FISCHERMÄDCHEN
mit Begleitung des
FORTEPIANO oder der GUITARRE.
Preis 50 C^{mes}

A BONN CHEZ N. SIMROCK.

695.

Dumont

Das Ffchermädchen.

Langsam. *SE POS: E POS:*

Guittarre.

Stimme.

1. Das Fi - schermäd - chen har - - ret am U - fer auf und ab, ... fei n mü - des Au - ge
 2. Sie maas die blau - en Wo - - gen, fie hofft in ih - rem Sinn, ... all ih - re Blicke

Langsam. *SE POS: E POS:*

Klavier.

ftar - ret die Wogen - fluth hin - ab. Kein Schifflin war zu fe - - hen, ach! al - les, al - les
 flo - gen zum fernem Ei - land hin. Den Trauten sah fie kom - men vom fer - nen Ei - land

leer, kein See-gel sah es we-hen im grof-sen wei-ten Meer.
her, fein Schifflin kam ge-schwommen durchs un-ge-ftüm-me Meer.

3.

Die lauten Wellen brausen
Am nackten Felsenstrand,
Die Abendtürme saufen -
Das Schifflin - ach, verschwand.
Das Mädchen setzt sich nieder
Sein Auge Thränenschwer
Gieb mir den Trauten wieder,
Du wildes falsches Meer!

4.

Lang harret sie, doch vergebens!
Dann saufelts ferne her,
Komm - alles Glück des Lebens
Begräbt - für dich das Meer.
Rasch folgt sie dem Gefüsel,
Stürzt sich ins blaue Grab,
Der Fluthen schnelle Kräufel
Zieht sie hinab, hinab.

